

## Pressemitteilung

# RWE erhält in jüngster britischer Offshore-Wind-Auktion Differenzverträge für 6,9 Gigawatt und vereinbart langfristige Partnerschaft mit KKR

- **RWE erhält zweiseitige Differenzverträge zu einem Preis von 91,20 Britische Pfund je Megawattstunde für ihre Offshore-Wind-Entwicklungsprojekte Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West sowie für ihre beiden Dogger-Bank-South-Projekte und Awel y Môr mit einer Gesamtkapazität von 6,9 Gigawatt**
- **RWE und KKR vereinbaren Partnerschaft, um die Projekte Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West gemeinsam zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben**
- **KKR erwirbt jeweils eine 50-prozentige Beteiligung an den Norfolk-Vanguard-Projekten**

Essen/Swindon, 14. Januar 2026

Die britische Regierung hat heute die Ergebnisse der siebten Ausschreibungsrounde, der sogenannten AR7, zur Vergabe von zweiseitigen Differenzverträgen (Contracts for Differences, CfDs) zur Förderung von Offshore-Windprojekten bekannt gegeben. Die RWE-Projekte Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West sowie die beiden RWE-Dogger-Bank-South-Projekte, die alle in der britischen Nordsee liegen, und das RWE-Projekt Awel y Môr in der Irischen See erhielten jeweils einen Zuschlag für einen 20-jährigen Differenzvertrag in Höhe von 91,20 Britische Pfund je Megawattstunde (in 2024-Preisen, inflationsindexiert). Insgesamt hat RWE Zuschläge für eine Kapazität von 6,9 GW erhalten.

RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien, und KKR, eine der weltweit führenden Investmentgesellschaften, haben eine langfristige Partnerschaft vereinbart, um die Projekte Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West gemeinsam zu realisieren. Im Rahmen der Vereinbarung erwirbt KKR eine 50-prozentige Beteiligung an den Projekten. Die Partner werden die Windparks gemeinsam entwickeln, bauen und betreiben. Der Abschluss dieser Transaktion unterliegt den üblichen Genehmigungen und wird für Sommer 2026 erwartet.

**Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG:** „Wir freuen uns sehr, dass wir in der jüngsten britischen Offshore-Windauktion langfristige Abnahmeverträge für fünf Projekte sichern konnten. Darüber hinaus freuen wir uns, mit KKR als unserem strategischen Partner bei den Offshore-Windprojekten Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West künftig zusammenzuarbeiten. Durch die Kombination des Investitions-Know-hows von KKR bei großen, komplexen Infrastrukturprojekten mit der umfassenden Offshore-Windenergie-Expertise von RWE sind wir gut aufgestellt, um diese Großprojekte gemeinsam zu realisieren. Bei unseren

Dogger-Bank-South-Projekten sehen wir den Wert starker Partnerschaften. Für diese Projekte haben wir unseren renommierten Partner Masdar an unserer Seite. Und bei Awel y Môr sind wir stolz darauf, mit den Stadtwerken München und Siemens zusammenzuarbeiten, die ihr Fachwissen und ihr Engagement einbringen. Mit dem Erfolg bei AR7 und der Vereinbarung der Partnerschaft mit KKR hat RWE wichtige Meilensteine bei der Umsetzung ihrer Offshore-Windkraft-Entwicklungspipeline in Großbritannien erreicht.“

## **Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West**

Die Projekte Norfolk Vanguard East und Norfolk Vanguard West haben heute Differenzverträge über insgesamt 3,1 Gigawatt (GW) erhalten. Die Projekte liegen 50 bis 80 Kilometer vor der Küste von Norfolk und werden nach Inbetriebnahme ausreichend Strom erzeugen können, um umgerechnet rund 3 Millionen britische Haushalte versorgen zu können.

RWE hat damit begonnen, projektspezifische Finanzierungen zu sichern. Der Abschluss der Partnerschaftstransaktion und der Projektfinanzierung sowie die endgültige Investitionsentscheidung sind für Sommer 2026 geplant. Die Inbetriebnahme der Projekte wird für 2029 (Norfolk Vanguard West) und 2030 (Norfolk Vanguard East) erwartet.

RWE und KKR werden darüber hinaus prüfen, ob sie ihre Zusammenarbeit zukünftig auf weitere Projekte ausweiten.

## **Dogger Bank South**

Die Offshore-Windprojekte Dogger Bank South (DBS) werden in der britischen Nordsee auf der sogenannten Doggerbank entwickelt. Das Gebiet zeichnet sich durch seine relativ flachen Gewässer aus und liegt mehr als 100 Kilometer vor der Nordostküste Englands. Die beiden DBS-Projekte haben eine voraussichtliche Erzeugungskapazität von insgesamt 3 GW. Heute haben diese den Zuschlag für zweiseitige Differenzverträge erhalten. Nach ihrer Fertigstellung werden die beiden Projekte zusammen jährlich genug Strom produzieren können, um etwa 3 Millionen britische Haushalte zu versorgen. Masdar (49 Prozent) und RWE (51 Prozent) treiben die Umsetzung dieser Projekte gemeinsam voran. Eine entsprechende Vereinbarung haben die Partner im Dezember 2023 geschlossen. RWE führt die Entwicklung, den Bau und den Betrieb der DBS-Projekte im Namen der Partner durch.

## **Awel y Môr**

Der Offshore-Windpark Awel y Môr wird als Erweiterung des bestehenden [Offshore-Windparks Gwynt y Môr](#) entwickelt. Er befindet sich etwa 10,5 Kilometer vor der Küste von Nordwales in der Irischen See. Das Projekt hat eine geschätzte Erzeugungskapazität von 0,8 GW und wird nach seiner Fertigstellung jährlich genug Strom produzieren können, um umgerechnet etwa 870.000 britische Haushalte zu versorgen. Das Offshore-Windprojekt Awel y Môr befindet sich im Besitz von RWE (60 Prozent), Stadtwerke München (30 Prozent) und Siemens (10 Prozent). RWE leitet die Entwicklung des Projekts im Namen der Projektpartner. Die Inbetriebnahme von Awel y Môr ist für 2031 vorgesehen.

## Weltweit führender Akteur im Bereich Offshore-Windenergie

RWE ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Windenergie. Das Unternehmen betreibt derzeit 19 Offshore-Windparks in fünf Ländern mit einer installierten Gesamtleistung von 6,2 GW – der Anteil von RWE an diesen Projekten beträgt 3,3 GW. Darüber hinaus hat RWE derzeit vier Offshore-Windprojekte in vier Ländern im Bau: Sofia vor der Küste Nordenglands, Thor in Dänemark, OranjeWind vor der niederländischen Küste und das Nordseecluster nördlich von Juist. Nach ihrer Fertigstellung werden diese Projekte über eine Erzeugungskapazität von 4,8 GW verfügen, wobei der Anteil von RWE 3,1 GW beträgt.

### Für Rückfragen:

Vera Buecker  
RWE AG  
Head of Media Relations  
International & Finance  
T +49 (0) 201 5179-5112  
M +49 (0) 162 251 73 29  
E vera.buecker@rwe.com

### RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

### KKR

KKR ist eine weltweit führende Investmentgesellschaft, die alternative Vermögensverwaltung sowie Kapitalmarkt- und Versicherungslösungen anbietet. KKR strebt attraktive Anlagerenditen an, indem es einen geduldigen und disziplinierten Anlageansatz verfolgt, erstklassige Mitarbeiter beschäftigt und das Wachstum seiner Portfoliounternehmen und -gemeinschaften unterstützt. KKR sponsert Investmentfonds, die in Private Equity, Kredite und Sachwerte investieren, und arbeitet mit strategischen Partnern zusammen, die Hedgefonds verwalten. Die Versicherungstochtergesellschaften von KKR bieten unter der Leitung der Global Atlantic Financial Group Altersvorsorge-, Lebensversicherungs- und Rückversicherungsprodukte an. Verweise auf die Investitionen von KKR können die Aktivitäten der von ihr gesponserten Fonds und Versicherungstochtergesellschaften umfassen. Weitere Informationen über KKR & Co. Inc. (NYSE: KKR) finden Sie auf der Website von KKR unter [www.kkr.com](http://www.kkr.com). Informationen über die Global Atlantic Financial Group finden Sie auf der Website der Global Atlantic Financial Group unter [www.globalatlantic.com](http://www.globalatlantic.com).

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

### Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemeldungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemeldung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemeldungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).

RWE Aktiengesellschaft | Konzernkommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 1 | 45141 Essen  
T +49 201 5179-5008 | [communications@rwe.com](mailto:communications@rwe.com) | [www.rwe.com/presse](http://www.rwe.com/presse)